



**Große Kreisstadt Backnang**  
**Sitzungsvorlage**

N r .            **052/22/GR**

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	12.05.2022	öffentlich

**Bekanntgabe des vorläufigen Jahresergebnisses 2021 und Ermächtigungsüberträge aus dem Jahr 2021**

**Beschlussvorschlag:**

1. Von der vorläufigen Jahresrechnung 2021 mit den genannten Eckdaten wird Kenntnis genommen. Die Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2021 erfolgt nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.
2. Den im Jahr 2021 gebildeten Ermächtigungsüberträgen und deren Übertragung in das Jahr 2022 wird gemäß den Anlagen 1 und 2 wie folgt zugestimmt:
  - Finanzhaushalt 2021 (Auszahlungen) in Höhe von 18.599.977,98 €
  - Finanzhaushalt 2021 (Einzahlungen) in Höhe von 5.615.567,24 €
  - Ergebnishaushalt 2021 (Aufwendungen) in Höhe von 2.494.232,52 €
  - Ergebnishaushalt 2021 (Erträge) in Höhe von 181.800 €

<b>Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produktsachkonto:		
Für Vergaben zur Verfügung:		€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:		€
<b>über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:</b>		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
<b>Zusätzliche Folgekosten (Jahr):</b>		€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

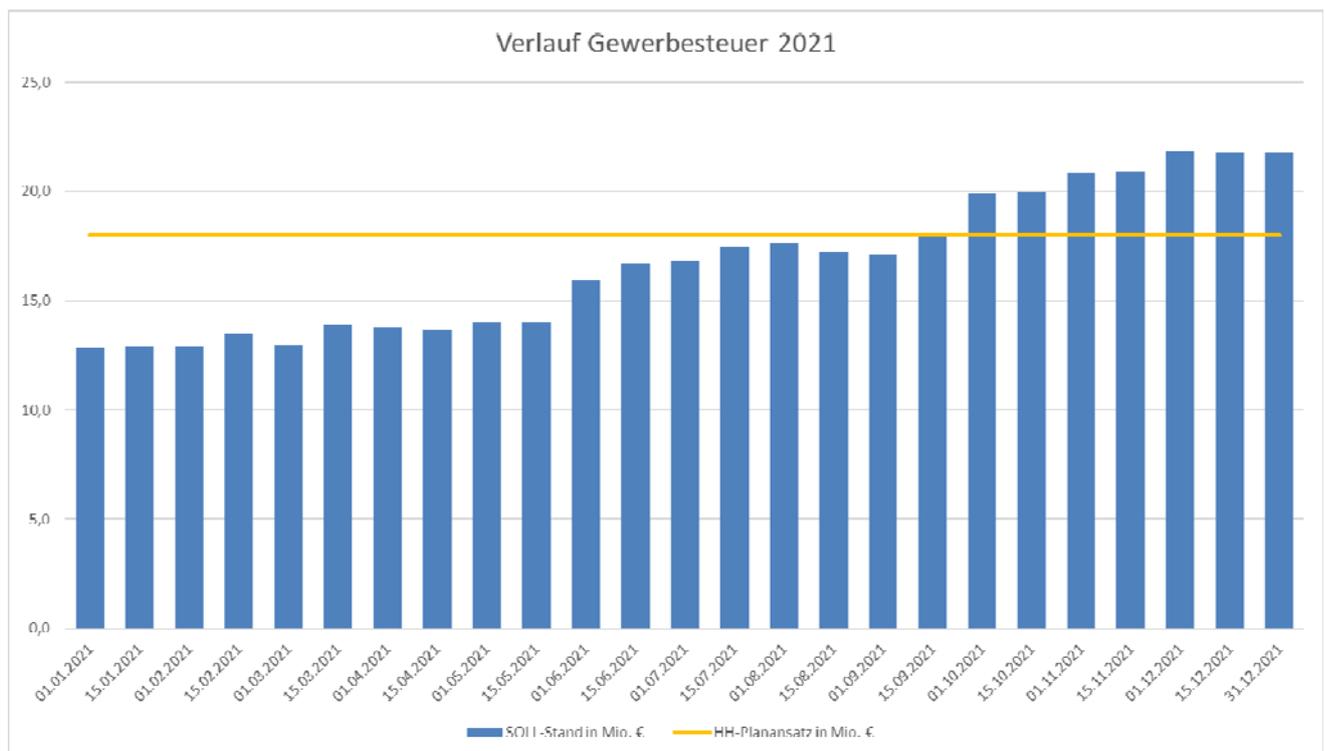
<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>		
	I	10	II
_____	Kurzzeichen		
Datum/Unterschrift	Datum		

**Begründung:****1. Eckdaten der Jahresrechnung 2021****1.1. Entwicklung der Gewerbesteuer**

Das Gewerbesteueraufkommen 2021 entwickelte sich trotz der Corona-Pandemie besser als bei der Haushaltsplanung angenommen. Das Jahr schließt mit Mehreinzahlungen von über 3,7 Mio. € ab.

Die Entwicklung startete zunächst verhalten bei 12,9 Mio. € und stieg unter Schwankungen bis Ende Juli auf etwa 17,6 Mio. € an. Nach einem abermaligen leichten Rückgang überschritt das Gewerbesteueraufkommen ab Mitte September stabil den Haushaltsansatz von 18 Mio. € und schloss zum 31.12.2021 mit einem Finanzergebnis von etwa 21.995.200 € ab und lag damit etwa 3,99 Mio. € über dem Planansatz.

Die Grafik zeigt den Verlauf des Gewerbesteueraufkommens 2021.



**1.2. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit 2021 beläuft sich auf rund 8.159.500 €. Im Haushaltsplan war ein Zahlungsmittelbedarf von 495.400 € veranschlagt. Die Verbesserung im laufenden Finanzhaushalt liegt damit bei 8.654.900 € und ist insbesondere auf folgende Positionen zurückzuführen:

**Mehreinzahlungen (Verbesserung):**

Gewerbsteuer (brutto)	3.995.200 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	367.700 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	215.500 €
Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	2.402.100 €
Kommunale Investitionszuschüsse	801.500 €
FAG-Zuweisungen Kitas	<u>570.800 €</u>
Summe Mehreinzahlungen	<u>8.352.800 €</u>

**Minderauszahlungen (Verbesserung):**

Personalauszahlungen	1.476.900 €
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	307.000 €
Schulpauschalen konsumtiv	<u>398.500 €</u>
Summe Minderauszahlungen	<u>2.182.400 €</u>

**Mindereinzahlungen (Verschlechterung):**

Vergnügungssteuer	<u>1.089.200 €</u>
Summe Mindereinzahlungen	<u>1.089.200 €</u>

**Mehrauszahlungen (Verschlechterung):**

Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Corona)	<u>726.400 €</u>
Summe Mehrauszahlungen	<u>726.400 €</u>

**a. Entwicklung der Verschuldung**

Im Haushalt 2021 war eine Kreditaufnahme in Höhe von 6,7 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen geplant. Eine Kreditaufnahme musste jedoch aufgrund von Verbesserungen im laufenden Finanzhaushalt sowie verzögerten Mittelabflüssen bei Baumaßnahmen nicht getätigt werden.

Der **Schuldenstand** hat sich wie folgt **verringert**:

Schuldenstand auf 01.01.2021	3.375.790 €
Ordentliche Tilgungsleistungen 2021	<u>-333.048 €</u>
Schuldenstand auf 31.12.2021	<u>3.042.742 €</u>

Damit ergibt sich folgende **Pro-Kopf-Verschuldung**:

01.01.2021	90 €
31.12.2021	81 €

## **b. Liquidität**

Der Zahlungsmittelbestand reduzierte sich um rund 6.042.800 € von 28.671.900 € auf 22.629.100 €. Unter Berücksichtigung der Einheitskasse mit der SEB sowie vergebener Kassenkredite veränderte sich der städtische Finanzierungsmittelbestand von 28.877.300 € um rund 5,42 Mio. € auf 23.454.100 €. Dieser Finanzierungsmittelbestand steht grundsätzlich zur Finanzierung städtischer Maßnahmen zur Verfügung. Die Finanzierung der Ermächtigungsüberträge ist damit nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2021 sichergestellt.

## **2. Ermächtigungsüberträge**

### **a. Vorbemerkungen**

Der städtische Haushalt basiert auf dem Grundsatz der Jährlichkeit, d.h. die Haushaltsansätze gelten für das entsprechende Haushaltsjahr. Ermächtigungsüberträge (früher kameral: "Haushaltsreste") ermöglichen, nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel nach Ende des Haushaltsjahres weiter zu bewirtschaften, Verpflichtungen einzugehen und Zahlungen zu leisten. Dies soll einen wirtschaftlichen Haushaltsvollzug fördern.

Ermächtigungsüberträge sind gemäß §§18, 21 GemHVO nur möglich, wenn das geplante Gesamtergebnis des Haushalts nicht gefährdet ist.

Das Haushaltsjahr 2022 wird nach aktueller Lage voraussichtlich planmäßig abschließen. Somit ist das Gesamtergebnis des Jahres 2022 durch die Ermächtigungsüberträge nicht gefährdet.

Es wird vorgeschlagen, die im Jahr 2021 gebildeten Ermächtigungsüberträge entsprechend der Auflistung in den Anlagen 1 und 2 in das Jahr 2022 zu übertragen.

### **b. Finanzhaushalt 2021**

Die im Finanzhaushalt noch nicht ausgeschöpften Auszahlungen sollen zur Fortsetzung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen eingesetzt werden. Die aufgeführten Vorhaben sind meist bereits vergeben, nicht beendet respektive noch nicht abgerechnet.

Wenn investive Einzahlungen im Haushaltsjahr nicht mehr bei der Stadt eingehen und deren Eingang in Folgejahren als gesichert gilt (z.B. zugesicherte Zuschüsse), dann können diese noch offenen Einzahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

In Summe sollen im Finanzhaushalt Auszahlungen in Höhe von 18.599.977,98 € (Vorjahr 17.670.135,22 €) sowie Einzahlungen in Höhe von 5.615.567,24 € (Vorjahr 5.410.189,65 €) übertragen werden.

Die größten Übertragungsposten sind dabei:

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Maßn.	Bezeichnung	Übertragung Einzahlungen	Übertragung Auszahlungen
55200000	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	68110000	012	Investitionszuweisungen vom Land Hochwasserschutz Murr innerorts	1.794.800,00 €	
55200000	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	78730010	012	Hochwasserschutz Murr innerorts		2.702.446,49 €
51100900	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	78710050	014	Sanierungsmaßnahme Innenstadt Teil III - Umbau Postgasse 5		1.834.658,20 €
57100100	Wirtschaftsförderung	68100000	001	Investitionszuweisungen vom Bund Breitbandversorgung	694.751,00 €	
57100100	Wirtschaftsförderung	68110000	001	Investitionszuweisungen vom Land Breitbandversorgung	555.801,00 €	
57100100	Wirtschaftsförderung	78170000	001	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - Breitbandversorgung		1.500.000,00 €
51100900	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	78720020	014	Sanierungsmaßnahme Innenstadt Teil III - Neubau Stadtbrücke mit Aufzügen und Treppen		1.106.582,92 €
21500000	Sonstige Schulische Aufgaben und Einrichtungen	68100000	020	Investitionszuweisungen vom Bund Digitalisierung der Schulen	500.000,00 €	
21500000	Sonstige Schulische Aufgaben und Einrichtungen	78710010	020	Digitalisierung der Schulen bauliche Maßnahmen		622.628,73 €
21500000	Sonstige Schulische Aufgaben und Einrichtungen	78310000	020	Einrichtung Digitalisierung der Schulen		375.593,53 €

### c. Ergebnishaushalt 2021

Im Ergebnishaushalt können Aufwendungen ausnahmsweise übertragen werden, wenn dies einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung dient. In der Regel sind davon einmalig geplante Aufwendungen betroffen sowie als übertragbar gekennzeichnete Konten wie die Etats der Schulleitungen für Lehr- und Unterrichtsmaterial, Lernmittel und Anschaffungen.

Wenn Erträge im Haushaltsjahr nicht mehr bei der Stadt eingehen und deren Eingang in Folgejahren als gesichert gilt (z.B. zugesicherte Zuschüsse), dann können diese noch offenen Erträge in das Folgejahr übertragen werden.

In Summe sollen im Ergebnishaushalt Aufwendungen in Höhe von 2.494.232,52 € (Vorjahr 1.842.107,64 €) sowie Erträge in Höhe von 181.800 € (Vorjahr 28.800 €) übertragen werden.

### 3. Fazit

Der veranschlagte Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit verbessert sich um 8,65 Mio. € auf 8.159.500 €. Bei der Aufstellung des Haushalts 2022 wurde noch von einer Verbesserung in 2021 von etwa 3,31 Mio. € ausgegangen. Diese Verbesserung ist in den Haushalt 2022 bereits eingearbeitet. Damit stehen in 2022 zusätzliche Finanzierungsmittel von 4,85 Mio. € zur Verfügung.

Die Verbesserung wird voraussichtlich zum Ausgleich von Baukostensteigerungen benötigt. Es ergeben sich daher zum derzeitigen Zeitpunkt voraussichtlich keine zusätzlichen finanziellen Spielräume für die laufenden und zukünftig geplanten Investitionen.

